

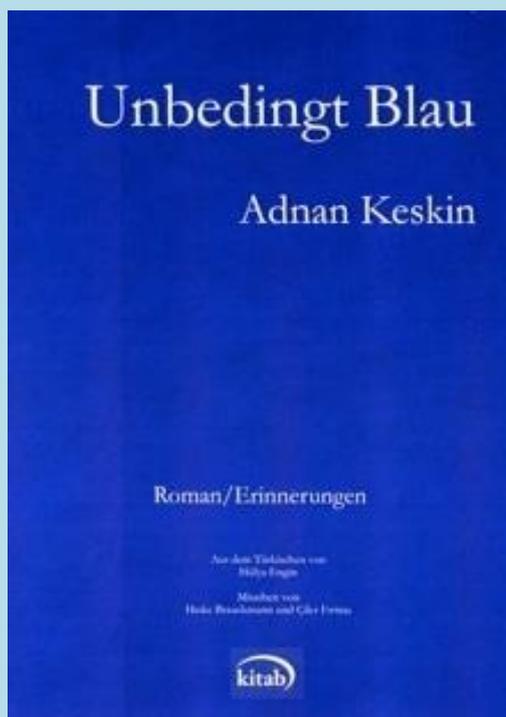
Buchpräsentation

Unbedingt Blau

Adnan Keskin

Donnerstag, 09.02.2017, 19.30h

Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1, 40223 Düsseldorf



Unbedingt Blau ist nicht nur eine abenteuerliche Fluchtgeschichte, sondern auch ein Zeitdokument, das einen Einblick in die Türkei der 1970er und 1980er Jahre ermöglicht für die, die sie nicht selbst erleben mussten. Es beschreibt, kritisch, aber auch selbstkritisch die seelische Verfassung und die Beweggründe jener Jugend, die sich von den Ideen der Linken angezogen fühlte und die Welt retten wollte oder zumindest das Land.

Adnan Keskin, 1957 in Artvin in Ostanatolien geboren, schließt sich als junger Student einer linken Bewegung gegen die Militärdiktatur in der Türkei an. Deswegen muss er die Jahre 1978 bis 1987 fast ununterbrochen im Gefängnis verbringen. Nach seiner Flucht aus dem Gefängnis und einer lebensgefährlichen Zeit im Untergrund flieht er mithilfe von Freunden nach Deutschland. In Köln ist er Mitbegründer des Menschenrechtsvereins TÜDAY. Ab 2007 leitet er das Projekt „Erinnern und Handeln für die Menschenrechte“ im Allerweltshaus Köln. Adnan Keskin stirbt am 03. Januar 2014 an Herzversagen.

Hinterlassen hat er uns neben so vielem ein Manuskript, in dem er in Form eines Romans von seinem Leben als linker politischer Aktivist und seiner Flucht aus einem Gefängnis in der Türkei erzählt.

Es liest und spricht der Schriftsteller Dogan Akhanli, ein Jugendfreund Adnans, sowie Elisabeth Pütz und Ralf Berger, FreundInnen aus seiner Kölner Zeit.

Das Manuskript wurde von seiner Ehefrau und seinem Freund Dogan Akhanli redigiert und in der Türkei unter dem Titel „Ille de Mavi“ veröffentlicht. Nun liegt das Buch auch in deutscher Übersetzung vor dank der intensiven Arbeit von Hülya Engin, und Unterstützerinnen und dank des Kitabverlags Klagenfurt.

